

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Tagewerk der Erde.

Nicht jeder kann ein Adler sein und Firmensicht umschweben.
Nicht jeder kann die Welt befreien, es muß auch Bauern geben.
Erkenne dies, du armer Wicht, ehrgeizig von Geberde!
Du ahnst in seiner Größe nicht das Tagewerk der Erde!

Die vier Schwestern.

Jurisprudenz: Verleidet mit Wohlust das Leben;
Medizin: Besleicht sich dem Leben den Resten zu geben;
Theologie: Verspricht uns ein besseres ewiges Leben!
Philosophie: . . . die lehrt uns in Demut dem Dreiblatt vergeben!



Briefkasten der Redaktion.

D. K. i. S. Dank. Die Herren scheinen nicht sentimental, daher sie das Verslein wohl vertragen mögen, sollt' man glauben! — **A. B. i. S.** Wir wollen sehen was der Zeichner draus macht. Dank. — **R. D. i. D.** Sie wissen doch, daß unser Blatt erst Samstags erscheint, für jene Zeilen also 5 Tage zu spät. Gruß! — **D. B. i. M.** Was prima Prechtroh sei? fragen Sie uns an. Wir lasen dieser Tage in einer Zeitung: "Die Versammlung des Schweizerischen Landw. Vereins bestand aus gesunden, wohlgenährten, fräftigen Männern. Auf den 85 Köpfen zeigten sich nur zwei Glatzen". Das ist ein kleines Muster dieser Ware. Der scheint also dem Grundsatz zu huldigen:

Je bostiger, desto gesünder. Nicht übel! — **M. i. Z.** Besten Dank, das tut den Dienst besser, als jede Petition. — **Falk.** Besten Dank! — **Graf i. B.** Solche Verdienste vergibt der "Rehelspalter" ohnehin nicht. Immerhin besten Dank! — **B. M. i. W.** Es ist mit dem Witz wie mit dem Geld, wer viel besitzt, gibt gerade soviel aus, als er nötig hat; wer gar keins hat, der klappert mit dem Bisschen, das er sich ausgeslehen hat — lehrt uns schon Saphir. — **K. K. i. W.** Einiges verwendet. Rest steht zur Verfügung. Dank. — **M. H. i. S.** Zu spät für diese Nummer. — **K. B. i. Z.** Wir wiederholen, was wir Ihnen unmittelbar nach Bundesrat Hauser's Tode sagten: Für den geeigneten Nachfolger halten wir Kasimir von Arx. Dieser Aufsicht pflichtet nun auch ein guter Teil der schweizerischen Presse bei. — **A. W. i. M.** Mit Dank verwendet. Aber "legen" und "geben" ist kein Reim! — **R. W. i. U.** Dank. Wir wollen sehen, was draus wird, sobald uns jene Publikation zu Gesicht kommt! — **S. T. i. S.** Dank, das ist scharfer Zieger und doch kein alter! — **U. K. i. B.** Ja, die hat's dem ganzen Volke vorgenommen und wird die sieben fetten Jahre wieder bringen, wenn schon sie selber auch an Gewicht nicht zunimmt! — **R. C. i. O.** Abonnieren Sie die "Confidential", schweiz. Handels-Ausflugs-Blatt, redigirt von A. Gugger in Bern, dort werden Sie das Gewünschte finden. — **R. B. i. S.** Die Reise Chamberlains mit Milner verspricht recht interessante Früchte. Die interessanteste davon aber wäre, wenn die Buren diese beiden Urheber all des namenlosen südafrikanischen Glends — hängen würden. Das kostet nichts und alle Leute hätten Freude daran.

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten
bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH



Schirmfabrik 123-6
August Keller
Zürich 1
Engros Bahnhofstrasse 76 Détail
Regen- und Sonnenschirme
Spazierstöcke
Billigste bis feinste Genre.

Gewerbebank Zürich.

Wir geben Inhaber- und Namens-Obligationen aus in Beträgen von 500, 1000 und 5000 Fr. 110-3

à 4 % verzinslich zu 101. — | auf 4 Jahre fest.
à 3 3/4 % „ al pari |

Zürich, 1. Nov. 1902.

Die Direktion.

Vorzüge
der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft bestehen in
mäßigen Prämien, liberalen Bedingungen
couleur Schaden-Regulirung.
Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluß von
Lebens-, Kinderaussteuer-, Alters-, Renten-, Einzel- Anfall-
und Reise-Versicherungen.
Für Versicherungen mit Gewinn Dividende nach 2 Jahren.
Kleine Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung
gegen Wochen-Prämien. 121²
Vertreter der Baloise an allen größeren Orten.

Blasenkatarrh, Blasensteine.
Die Unterzeichnete war lange Zeit mit einem chronischen Blasenkatarrhe mit Blasensteinen, Blutharnen, blutigem, satzigen Harne, starem Harndrange, Karmzwang, Wasserbrennen, heftigen Schmerzen beim Urinieren, unwillkürliche Karmabgang und Karmtröpfeln behaftet und gebrauchte Vielerlei, aber ohne Erfolg. Das Leiden verschlimmerte sich trotz aller Anwendungen mehr und mehr. Ich habe mich dann auf Anraten meiner Bekannten von der **Privatpoliklinik** in Glarus brieflich behandeln lassen und bin vollständig geheilt worden. Diese Anstalt hat das Vertrauen, daß ich in sie gehe habe, gerechtfertigt und verdient das Lob, das ihr allgemein gespendet wird. Zürich III, Aufersthl., Dienerstrasse 62, den 16. März 1900. Frau Witwe Rohr. — Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift der Frau Elise Rohr dahier. Zürich III, den 16. März 1900. Stadtammannamt Zürich, Kreis III. Der Stadtammann: Erb. — Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 53-9

Arvenholz-Möbel

für Schlafzimmer, Bureaux etc. sehr beliebt, liefert stets in prachtvoller Ausführung 97-26

A. Körber, Möbel-Fabrik, Davos-Platz.

Kirsch-Destillation-Schwyz

Alfred Schindler, Alleinhaber. 104-52



**Buchhaltung für
Gasthöfe u. Wirte.**
Leichtfassl. Anleitung mit Geschäfts-Büchern (Inventar, Cassa-Journal, Haupt-Buch). Complet samt Bank-Conto-Corrent-Zinsen-Lehre. Preis f. Gasthöfe Fr. 25, für Café's, Restaurants, Bier-Wirtschaften Fr. 20.—. Sehr beliebt und beliebt. 119-52

**Boesch-Spalinger, Bücherexperte
Zürich (Metropol).**

Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasenleiden, Geschwüre und deren Folgen, Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-Nervenschwäche in jedem Stadium u. Alter, Folgen nervenzerstörender Leidenschaften etc. heilt auch brieflich das weltbekannte, spezialärztliche Institut von Dr. Rumier in Cenf 236, Quai du Léman 3. Neue, selbst in verzweifelten Fällen bewährte Heilmethoden. Sprechstunden 1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung persönliche Beratung zu jeder Zeit.

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unzählbares Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken**, befindt mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erliefern. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als armer Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Hilfverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. St. Gallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus. 172¹³

J. HERZOG

Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol

Gold. Med. Zürich 1894

Englische Cheviot

Moderne Herren-Schneiderei.

St. Gallen Hotel und Restaurant St. Gallerhof.

Ganz neu erbauts, mit allem Komfort ausgestattetes Haus, in nächster Nähe der Bahn und im Zentrum des Geschäfts-Quartiers, schönste Restaurants-Lokalitäten der Stadt, gute Küche, Restauration zu jeder Tageszeit. Reelle Weine, gute Bedienung. Es empfiehlt sich häufigst. 100-26

Der Besitzer: Chr. Albrecht.

Erfindungen
Erfindungen
Erfindungen

Patent-Bureau
Carl Müller
Zürich III
Prospekte u. Auskunft gratis

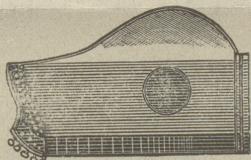
Fabrique Suisse d'Automobiles „BERNA“

J. WYSS, BERNE.

Einfachstes, erstklassiges Fabrikat.

Man wende sich gefl. an den Vertreter:
J. Kölla, Beundenfeldstr. 31, Bern.

Für Zitherspieler!



Klang als Haltbarkeit, als erstklassiges Fabrikat anerkannt. Probearbeiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche Utensilien in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78

20-78